



AIHK: Zweite «Nacht der Aargauer Wirtschaft» durchgeführt -- Grosses Interesse für die Anliegen der regionalen Wirtschaft

(aihk) Gut 250 Personen haben am gestrigen 8. September die Chance genutzt, spannende Unternehmen aus ihrer Region kennenzulernen. Die interessierten Gäste stellten viele Fragen zu den aktuellen Herausforderungen. Dazu gehört neben den Energie- und Lieferthemen vielerorts auch der Fachkräftemangel.

2022-09-09

Auf sieben Touren haben vierzehn Unternehmen ihre Türen für die interessierte Bevölkerung geöffnet. Viele Firmen haben die Chance genutzt, ihren Betrieb zu zeigen und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Dass sie stets auf der Suche nach fähigen Mitarbeitenden sind, erwähnten die meisten Unternehmen mehrfach. In mehreren Unternehmen liess es sich die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüssen.

Die teilnehmenden Unternehmen illustrieren die wirtschaftliche Vielfalt unseres Kantons: Vom Kantonsspital Aarau und dem Bad Schinznach über Hitachi Energy in Wettingen und Accelleron in Baden bis hin zur URMA AG in Rapperswil oder der Jakob Müller AG in Frick und vielen weiteren. Vom Gesundheitsdienstleister über den Technologieanbieter bis hin zum Speziallogistiker und der Zementfabrik. Die sieben Touren fanden in den Regionen Aarau, Baden, Brugg, Freiamt, Fricktal, Lenzburg und Seetal statt.

Mit der Nacht der Aargauer Wirtschaft hat die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) die regionale Wirtschaft und ihre Anliegen für einen Abend in den Mittelpunkt gerückt. «Das grosse Interesse der Gäste hat mich beeindruckt. Sie haben die Chance genutzt, Fragen zu stellen. Die aktive Beteiligung zeigt uns, dass sich viele Bewohnerinnen und Bewohner im Aargau Gedanken über die aktuellen Herausforderungen der regionalen Wirtschaft machen», ist Beat Bechtold überzeugt, der die Brugger Tour begleitete.

Fotos: zVg